

Karstlandschaft Südharz

Über hundert Kilometer Länge erstreckt sich von Osterode in Niedersachsen bis Pölsfeld in Sachsen-Anhalt am Südrand des Harzmassives eine Landschaft aus weißen Felsen, bizarren geologischen Erscheinungen und einer einmaligen Naturlandschaft: die Karstlandschaft im Südharz. Das weiche Wasser des Harzes trifft hier auf Gipsstein und löst es rasch auf. Dadurch schafft es Steilwände, Höhlen, Bachschwinden und Quellen, Erdfälle, Karsttäler und viele seltsame Erscheinungen mehr.

Hinter jeder Wegbiegung wartet eine neue Überraschung auf den Wanderer, sei es ein bizarrer Fels, ein Meer aus Blüten, ein Feuersalamander beim Regenspaziergang oder ein Dachs, der gerade in seiner Karsthöhle verschwindet. Das enge und verzahnte Mosaik vielfältigster Landschaften im Übergang zweier Klimazonen macht die Karstlandschaft Südharz zu einem Natur- und Kulturerbe von internationaler Bedeutung.

Jahrzehnte langer Widerstand hatte Erfolg

Im April 2004 hat der Jahrzehnte lange Widerstand der Region Nordhausen gegen Gipsabbau-Planungen einen hervorragenden Erfolg gehabt:

Thüringens Wirtschaftsminister und Ministerpräsident haben den Gipsabbau für die gesamte Rüdigsdorfer Schweiz untersagt. In Folge wurden die Teilgebiete Günzendorf, Hasenwinkel und Winkelberg als europäische Naturschutzgebiete im Mai 2004 nachgemeldet. **Einen herzlichen Glückwunsch an alle aktiven und engagierten Bürger der Region!**

Bitte ressourcenschonend auf Recyclingpapier ausdrucken!
© GFB 2004, Fotos: Stephan. Röhl, P. Küchler, Layout: P. Küchler

Die Wanderungen

Wir möchten Sie mit unserem Programm einladen, die Schönheiten der Karstlandschaft im Südharz zu entdecken und dabei viel über die verschiedenen Themen dieser Region zu lernen. Durch Höhlen und über Trockenrasen werden wir wandern, Geschichtliches aus der Region wollen wir vermitteln ebenso wie Techniken, diese schöne Landschaft fotografisch einzufangen. Auch zu Problemen wie Rohstoffabbau werden wir berichten.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Daher bitten wir Sie, entsprechend festes Schuhwerk, Regen- und/oder Sonnenschutz mitzubringen. Eventuelle Programmänderungen werden über www.gipskarst.de, über www.naturschatz.org sowie die regionale Presse mitgeteilt. Unter diesen Internetadressen finden Sie auch ausführliche Informationen über die Landschaft, ihre Besonderheiten, das Harzer Rote Höhenvieh und die Probleme Gipsabbau und Gips-Ersatzstoffe. **Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos**, wir freuen uns aber über eine Spende.

Die Gesellschaft zur Förderung des Biosphärenreservates Südharz (GFB) e.V.

Die GFB wurde 1996 gegründet, um die Planungen zur Errichtung eines länderübergreifenden Biosphärenreservates als einer Modellregion für ein harmonisches Leben und Arbeiten des Menschen in dieser einmaligen Landschaft zu unterstützen. Neben Informationen zu Schönheit und sanften Nutzungsweisen der Landschaft führen wir auch Modellprojekte zur nachhaltigen Nutzung durch, so z.B. das Projekt "Direktvermarktung des Harzer Roten Höhenviehs".

Kontakt: GFB-Geschäftsstelle, Petrikirchstraße 22, 37077 Göttingen, eMail: info@gipskarst.de

Gesellschaft zur Förderung des
Biosphärenreservates Südharz e.V. (GFB)

Karstlandschaft Südharz

Wanderprogramm Sommer/Herbst 2004



Führungen zu Geschichte, Natur, Landschaftsbild, sowie aktuellen Problemen des Gipsabbaus

Landschaftsfotografie

Samstag, 26. Juni 2004, 15:00 Uhr - Walkenried
Treff: Bahnhof Walkenried

Mehr als nur „Knipsen“ - Landschaftsfotografie im Gipskarst

Felsen, Wälder, Teiche und die Klosterruine Walkenried: die schönsten Karstmotive fotografisch richtig erfassen. Fotografie mit Spiegelreflex- oder Digitalkamera, für interessierte Anfänger. Informationen zu Gipsabbauplanungen am Röseberg. Wenn vorhanden bitte Kamera, Stativ, Blitz und/oder anderes Zubehör mitbringen!



Dauer 3-4 Stunden
Leitung: Stephan Röhl (Biologe und Fotograf)
Link: www.natur-ansichten.de

Diavortrag

Donnerstag, 8. Juli 2004, 19:30 Uhr - Göttingen

Im: GUNZ (Göttinger Umwelt und Naturschutzzentrum), Geiststr. 2, Göttingen; Innenstadt (300 m vom Bahnhof)

Diavortrag „Karstlandschaft Südharz - geheimnisvolles Naturerbe aus Gips“

Eine musikalische Bilder-Reise mit naturkundlichen Hintergrund-Informationen und Informationen zum Gipsabbau.

Dauer: 1,5 Stunden
Vortrag von Ursula Schäfer (Biologin)

Biosphärenreservat

Sonntag, 25. Juli 2004, 14:00 Uhr - Rüdigsdorf
Treff: Rüdigsdorf bei Nordhausen, Parkplatz am Ortseingang

Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Entwicklung für die Karstlandschaft Südharz durch ein Biosphärenreservat über 3 Bundesländer

Praxisbeispiele für mögliche umweltverträgliche und zukunftsfähige Nutzungen der Karstlandschaft Südharz vorgestellt anhand einer Wanderung durch die Rüdigsdorfer Schweiz. Jüngste Geschichte eines erfolgreichen Widerstandes gegen den Gipsabbau im Harzfelder Holz und am Winkelberg. Stand der Gipsabbauvorhaben im Thüringer Gipskarst allgemein.

Dauer 3 Stunden – anschließend Einkehrmöglichkeit im Café Kerwitz
Leitung: Ursula Schäfer (Biologin)

Neandertaler

Sonntag, 01. August 2004, 13 Uhr - Scharzfeld
Treff: Parkplatz Einhornhöhle bei Scharzfeld

Auf den Spuren der ältesten Südharzer - im Lebensraum der Neandertaler an und in der Einhornhöhle

Mit Besuch der Einhornhöhle (extra Eintrittsgeld!)

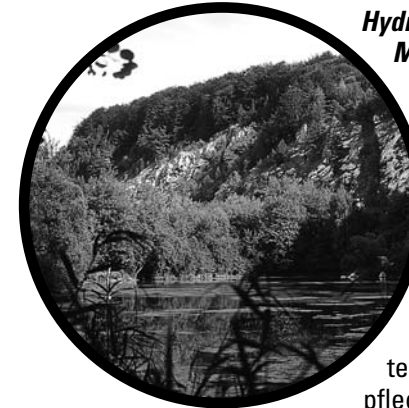
Dauer ca. 3 Stunden.
Leitung: Friedhart Knolle (Geologe)



Hydrologie & Historisches

Sonntag, 12. September 2004, 10:30-15:00 Uhr - Niedersachswerfen
Treff: Kirchplatz von Niedersachswerfen (Ortmitte)

Hydrologie im Gipskarst am Mühlberg/Himmelberg und Historisches zu Niedersachswerfen



Wassergefüllte Erdfäule zwischen Mühlberg-Himmelsberg und Kelle; historische Begebenheiten in Niedersachswerfen, Gipsabbau über dem Rüsselsee. Bitte feste Schuhe und Rucksackpflege mitbringen.

Dauer 4,5 Stunden
Leitung: Elke Blanke

FFH-Lebensräume

Sonntag, 24. Oktober 2004, 15:00 Uhr - Uhrde
Treff: Stadtdorf Uhrde bei Osterode, Ortseingang

Die europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) – Wanderung durch besonders zu schützende Lebensräume an Kreuzstiege und Blossenberg

Informationen zum Natura 2000 Programm der Europäischen Union und seiner Umsetzung in Niedersachsen. Aktueller Stand der Gefährdung durch Gipsabbau rund um Uhrde.

Dauer: ca. 3 Stunden
Leitung: Philipp Küchler (Biologe)